

Erfahrungsbericht NUI Galway AY 19/20

Anreise:

Die Anreise nach Galway gestaltet sich relativ einfach. Ich flog von Frankfurt aus nach Dublin. Von dort empfiehlt sich die Weiterreise nach Galway mit einem Expressbus der großen Busunternehmen (Citylink, Gobus). Die Fahrt dauert etwa 3h und kostet etwa 12 Euro. Angekommen in Galway ist die Stadt relativ überschaubar, um zur Unterkunft zu gelangen kann man entweder laufen oder ein Taxi nehmen, die Preise sind mit deutschen Taxi-Preisen vergleichbar.

Wohnungssuche:

Ich entschied mich gegen einen Platz in einem der Wohnheime und entschloss mich vor Ort nach einer Unterkunft zu suchen. Dabei sollte man mehrere Punkte im Vorherein berücksichtigen: Der Wohnungsmarkt in Irland, insbesondere in Galway ist extrem überlaufen. Was Mietpreise für ein Zimmer betrifft sollte man sich etwa in dem Rahmen 500-800 Euro befinden. Dazu kommt, dass es sehr schwierig ist eine Wohnung zu finden, da vor Beginn des Academic Years etwa jeder Student in Galway nach einer Unterkunft sucht. Auch sind diese nicht mit WGs, wie hier üblich zu vergleichen. Vorallem die Suche gestaltet sich stark anders und viele Unterkünfte werden nur wochentags angeboten.

Ich buchte mir für die ersten 2 Wochen ein Hostel (Snoozles) und traf vor Ort andere Erasmus Studenten, mit denen ich mich auf die Suche begab. Den entscheidenden Tipp bekamen wir letztendlich vom Accomodation Office der Uni, wo wir an die Vermieterin eines Apartments vermittelt wurden, wo wir zu dritt einzogen.

Die ersten Tage:

Ein richtiges Orientierungsprogramm, wie man es aus Göttingen kennt, gab es in Galway nicht. In einer mehrstündigen Orientierungsveranstaltung wurden einem organisatorische Dinge, wie Kurswahl etc., erklärt. Da es keine Einführungswoche in diesem Sinn gab, kann ich jedem nur empfehlen sich an allen Aktivitäten, Ausflügen, Sport, Partys, etc. zu beteiligen, da man dadurch sehr schnell viele Freunde kennen lernt und Anschluss finden.

Von der Uni angeboten werden auch der Clubs Day und der Socs Day. Beim Clubs Day stellen sich eine Vielzahl an Sportclubs der Uni vor, bei denen man meist kostenlos Mitglied werden kann. Es gibt auch außergewöhnliche Clubs und

Sportarten, wie Segeln, Surfen, Fechten, Wandern sowie ein internationales Gaelic Football (Irische Nationalsportart) Team. Diese Möglichkeiten sind stellenweise einmalig und man sollte sie deshalb unbedingt wahrnehmen, auch um neue Leute kennenzulernen. Beim Socs Day gab es eine Vielzahl an Hochschulgruppen, bei denen man Mitglied werden konnte. Das Ganze lief ähnlich wie mit den Clubs.

Kurswahl und Kurse:

Vor Ort bekommt man die Möglichkeit seine Kurse zu wählen. Seine Entscheidungen kann man sich ansehen und in den ersten ca. 2 Wochen noch anpassen, falls etwa Kurse gleichzeitig liegen oder man andere Erwartungen hatte. Ich besuchte unter anderem die Kurse Econometrics (Ökonometrie), Human Resource Management (Personalmanagement), Management Accounting, International Financial Reporting und Business Finance.

Die Mitarbeit während dem Semester verläuft in Galway deutlich aktiver als in Göttingen. Neben Vorlesungen, Übungen und Tutorien gab es durchgehend Abgaben in Form von beispielsweise Essays, die ca. 10 bis 40 Prozent der Note ausmachten. Auch gab es in vielen Modulen Exams oder MCQs während des Semesters, die entweder online oder in Präsenz, teilweise auch unangekündigt, stattfanden. Dadurch war man gezwungen das komplette Semester über mitzuarbeiten und zu lernen. Die Final Exams hingegen verliefen letztendlich einfacher als in Göttingen, auch aufgrund dessen, dass alle Punkte während dem Semester bereits schon einmal abgefragt wurden. Alle Prüfungen liefen 120 Minuten und gaben 5 ECTS. Geschrieben wurden diese in Hallen in ganz Galway verteilt. In jeder Halle wurden mehrere Klausuren gleichzeitig geschrieben und man saß mit hunderten anderen Studenten in einem Raum.

Freizeit:

Da Irland ein Land von überschaubarer Größe ist, ist es relativ einfach herumzureisen und viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Direkt von Galway aus erreichbar sind unter anderem die Cliffs of Moher, die beliebteste Sehenswürdigkeit in ganz Irland. Auch Connemara oder The Burren sind von Galway aus direkt zu erreichen und einen Trip wert. Nach Dublin, Belfast oder Cork kommt man mit den Bussen auch relativ günstig und einfach. In Galway selbst ist für Sportbegeisterte der Rugbyverein Connacht Rugby oder ein Spiel von Galway GAA zu empfehlen, die Stadien sind auf der College Rd, bzw in Salthill.

Abgesehen davon ist Silthill einen schönen Spaziergang am Strand entlang wert. Die Innenstadt Galway lädt mit ihrer Shop Street zum bummeln ein und die Pubs Galways suchen selbst in Irland ihresgleichen. Besonders zu empfehlen sind da für Sportfans das An Pucan oder The Skeff, für einen schönen Nachmittag im Beer Garden Taylor's Bar, O'Connells oder Huntsman Inn, für gute Livemusik The Skeff, The Quays oder Busker Brown's und zum Feiern Frontdoor, The Quays, Busker Brown's, The Skeff; Roisin Dubh oder Monroe's. Man muss feststellen, dass das Publeben in Galway aufgrund der freundlichen Einwohner, der guten Stimmung, Musik und Getränke, der Vielfalt und vielem mehr, einzigartig ist und ein absolutes Highlight des Auslandssemesters ist.